

Anlage 1

Angebotsabfrage: Referent/Referentin gesucht für zwei Fortbildungen zum Thema „Traumatisierten Personen begegnen – wertschätzend und sensibel beraten“ im Auftrag der Servicestelle IQ „Interkulturelle Beratung und Trainings“, nördliches Sachsen-Anhalt

Hinweis:

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer Projektförderung des Bundesprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Mit der Abgabe eines Angebots wird auf die Weitergabe der Daten eingewilligt. Bei der Vergabe gilt der Leitfaden für die Vergabe von Aufträgen durch Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger der ESF-Verwaltungsbehörde.

Notwendigkeit - Problemdarstellung:

Im Jahr 2018 wurden zwei Fortbildungen zum Thema des Umgangs mit traumatisierten Personen im Beratungskontext angeboten. Aufgrund der starken Nachfrage zu der Fortbildung hat die Servicestelle IQ „Interkulturelle Beratung und Trainings“ entschieden, das Format im Jahr 2019 noch einmal anzubieten. Es wird nun eine Fachreferentin/Fachreferent zur Thematik gesucht.

Problemlösung:

Es werden zwei Fortbildungen (am 24.06. und am 14.10.2019) zum Thema des Umgangs mit traumatisierten Personen im Beratungskontext angeboten. Es sollen Anregungen gegeben werden, wie traumasensible Kommunikation gestaltet werden kann. Dabei soll es fachlicher Input zum Thema Trauma erfolgen. Wie ist es erkennbar und was macht es aus? Wir suchen dazu Ansätze aus der systemischen Traumatherapie mit einem ressourcenorientierten Ansatz. Es soll ein Austausch darüber stattfinden, wie wertschätzende Beratung für traumatisierte Personen in nicht-therapeutischen Settings gelingen kann. Nach dem Ansatz des diskriminierungskritischen Diversity sollen dabei diskriminierungsvermeidende Sprachhandlungen im Fokus stehen.

Ziel der Veranstaltung ist es, Personen, die in einem Beratungskontext traumatisierten Menschen begegnen einen sicheren Umgang in ihrer Arbeit zu ermöglichen. Um Menschen mit Migrationsgeschichte, die eine Traumabelastung mitbringen, den Weg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, ist es wichtig, dass Akteurinnen und Akteure im Bereich der Arbeitsmarktintegration geschult sind, traumasensibel und wertschätzend zu beraten.

Zielsetzung – unter Einbeziehung von Wirtschaftlichkeitsaspekten:

Für die Veranstaltung suchen wir eine Expertin oder einen Experten für die Thematik „Trauma und Umgang mit traumatisierten Personen“. Dabei muss die Person zudem über Erfahrungen als Trainerin oder Trainer als auch dem Gebieten des diskriminierungskritischen Diversity und

diskriminierungskritischer Kommunikation verfügen. Die Vergabe des Zuschlags erfolgt zu 50% nach dem Kriterium der Fachlichkeit. Weitere 50% richten sich nach dem vorgeschlagenen Preis.

Erforderliche Leistungen bzw. Pflichtenheft:

1. Fachimpuls zum Thema Trauma – wie ist es erkennbar und was macht es aus?
2. Fachlichen Input zu den Themen diskriminierungskritische Sprache, Erfahrungen auf dem Gebiet Diversity und Social Justice, Mikroaggression
3. Erfahrung als Trainerin oder Trainer auf dem Gebiet Diversity

frühester Projektstart: 24. Juli 2019

spätestes Projektende: 14. Oktober 2019

Bitte zeigen Sie auf,

- wie die Umsetzung fachlich und technisch erfolgen soll;
- welche Kostengröße die Umsetzung erzeugen wird;
- wie der Erkenntnistransfer in die Gestaltung des Arbeitsalltags von Beraterinnen und Beratern von Menschen mit Traumatisierungen erfolgen kann

Bitte senden Sie Ihr Angebot mit dem Betreff: „Traumatisierten Personen begegnen – wertschätzend und sensibel beraten“ bis zum 20.06.2019 postalisch an: Servicestelle IQ „Interkulturelle Beratung und Trainings“, Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg. Bei Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch unter: 0391/5371201.